

NEUSTADT UND UMGEBUNG

FC Haarbrücken im Höhenflug

AUFWÄRTSTREND Warum der Verein nur ein Jahr nach dem 500. bereits das 600. Mitglied begrüßen kann – und welche Rolle in dieser Erfolgsgeschichte die Jugendarbeit spielt.



Die Haarbrücker Cheerleader in Aktion

Foto: Isabel Wolf

Haarbrücken Der FC Haarbrücken freut sich über einen kontinuierlichen Aufwärtstrend. Im Sommer 2023 feierte der Verein einen Meilenstein, als erstmals das 500. Mitglied begrüßt werden konnte.

Nach einem Rekord-Wachstum während der vergangenen Monate wurde Leon Neubauer aus der Fußball-Jugend nun als 600. Mitglied gefeiert. Der FC Haarbrücken ist damit der zweitgrößte Sportverein in Neustadt nach dem Ski-Club und bietet seinen Mitgliedern ein breites Sportangebot.

Bereits in den vergangenen Jahren hatte der FC Haarbrücken dem demografischen Wandel erfolgreich getrotzt, sogar während der Corona-Pandemie konnte nach eigener Darstellung ein Wachstum der Grün-Weißen verzeichnet werden.

Intensive Jugendarbeit

Hatte der FCH gegen Ende der 90er Jahre noch 180 Mitglieder, so konnte man sich in den Folgejahren vor allem durch intensive Jugendarbeit aus eigener Kraft vergrößern. Rund zehn Jahre später wurde das 300. Mitglied im Jahr 2008 gefeiert, 2013 folgte die 400 und im letzten Jahr das 500. Mitglied.

Nun wurde der Jugend-Fußballer Leon Neubauer als 600. Mitglied begrüßt und erhielt bei einer Trainingseinheit von Vorsitzendem Simon Weber eine FCH-Sportflasche als kleines Geschenk überreicht.

Vor allem ist der Grund des stetigen Mitgliederwachstums also in der intensiven Jugendarbeit zu suchen, hier vorwiegend in der Fußball-Jugend und bei den Cheerleadern. Rund 50 Prozent der FCH-Mitglieder sind Kinder und Jugendliche, die wiederum je zur Hälfte aus Mädchen und Jungs bestehen. Die neu gegründete Kinderturnen-Abteilung hat ebenfalls einen Anteil zum Wachstum in dieser Altersgruppe beigetragen und erfreut sich großer Beliebtheit.

Aber auch im Erwachsenenbereich ist in den letzten Jahren ein stetiger Zuwachs zu verzeichnen. Nicht nur die Fußballer erfreuen sich mit drei Herren-Mannschaften nach wie vor großen Zuspruchs.

Auch im Breitensport bietet der Verein unter dem Motto „Der moderne Verein für die ganze Familie“ allen Altersteilen ein ansprechendes Angebot. Dank der neuen Aerobic-Abteilung wurde nicht

nur das Vereinsangebot für die vorhandenen Mitglieder erweitert, sondern auch neue Mitglieder gewonnen. „Zusätzliche Sportarten sind bereits in der Planung

und wir freuen uns, wenn weitere Mitglieder unser Angebot erweitern werden“, so der erste Vorsitzende Simon Weber.

red



Vorsitzender Simon Weber (links) und Jugendleiter Björn Weid begrüßen Leon Neubauer als 600. Mitglied des Vereins.

Foto: FC Haarbrücken

FRÄNKISCH-THÜRINGISCHER FREUNDESKREIS

Naturerlebnis auf dem „Arnikaweg“

Neustadt Für Naturliebhaber dürfte die vom Fränkisch-Thüringischen Freundeskreis angebotene Wanderung am Mittwoch, 12. Juni, ein besonderer Genuss werden.

Mit Wanderführer Freimut Brückner geht es dann auf eine Rundwanderung auf dem „Arni-

ka-Weg“ im Bereich der im Naturpark Frankenwald gelegenen Stadt Teuschnitz.

Die Strecke führt zum Teil durch das Naturschutzgebiet „Teuschnitz-Aue“, welche vom Stadtteil Haßlach über eine Hochebene erreicht wird. Unter der Vielzahl von geschützten

Blumen und Heilkräutern kann zu dieser Jahreszeit vor allem die blühende „Arnika“ bewundert werden.

Eine „steinerne Arnika“ am Wegesrand erinnert an diese heimische Pflanze, welche Teuschnitz den Beinamen „Arnika-stadt“ verleiht. Treffpunkt zur

Abfahrt und Bildung von Fahrgemeinschaften ist an diesem Tag um 12.30 Uhr am Neustadter Angerparkplatz.

Verbindliche Anmeldungen und Essensbestellungen nimmt der Wanderführer unter der Telefonnummer 09568-3 00 11 86 entgegen.

red



Steinerne Arnika

Foto: privat

Termine

Montag in Neustadt

Stadt Neustadt: Mediathek geöffnet, Rathaus, 10 bis 12 Uhr und 14 bis 17 Uhr.

Awo-Treff „Teddybär“: Internetcafé, Awo-Treff „Teddybär“, 9 bis 11 Uhr. Kleiderkammer, Awo-Treff „Teddybär“, 14 bis 17 Uhr.

Kirchengemeinde St. Georg Neustadt: Probe der Kantorei, Gemeindehaus Schulstraße, 20 bis 21.30 Uhr.

Polizeibericht

Promille im Blut tun dem Zaun nicht gut

Ebersdorf Gegen einen Metallzaun fuhr in der Nacht von Freitag auf Samstag ein 32-Jähriger mit einem Seat im Neustadter Ortsteil Ebersdorf. Der junge Mann war gegen 23 Uhr in Richtung Neustadt unterwegs, wobei er aus ungeklärter Ursache nach rechts von der Fahrbahn abkam und einen Metallzaun mitriss. Das Fahrzeug war nach dem Unfall nicht mehr fahrbereit und musste abgeschleppt werden. Es entstand ein gesamter Sachschaden von geschätzten 20.000 Euro. Bei der anschließenden Unfallaufnahme stellten die Streifenbeamten starken Alkoholgeruch fest. Ein freiwilliger Test bestätigte den Eindruck und erbrachte einen Wert von 0,98 Promille. Der 32-Jährige musste die Beamten zur Blutentnahme begleiten und muss sich nun strafrechtlich verantworten.

Radler hatte sicher nicht nur Radler intus

Sonneberg Am frühen Sonntagmorgen wurde durch Beamte der Polizeiinspektion Sonneberg ein Radfahrer in der Sonneberger Altstadt kontrolliert. Ein Atemalkoholtest ergab einen Wert von über 1,6 Promille. Der 58-Jährige wurde im Anschluss zur Blutentnahme gebeten, und gegen ihn wird ein Strafverfahren wegen Trunkenheit im Straßenverkehr eingeleitet. 1,6 Promille sind die absolute Obergrenze für Alkoholfahrten auf dem Rad. Bei Ausfallerscheinungen oder einem Unfall macht man sich auch schon mit weit weniger Promille strafbar.

Auffahrunfall wegen Wildwechsel

Sonneberg Am frühen Samstagmorgen befuhr eine 19-jährige VW-Fahrerin die B 89 von Sonneberg nach Mengersgereuth-Hämmern und musste wegen eines Wildwechsels abrupt abbremsen. Eine dahinter fahrende 20-jährige VW-Fahrerin erkannte die Situation zu spät und fuhr auf. Dabei verletzte sich die 20-Jährige leicht. An beiden Fahrzeugen entstand hoher Sachschaden.

pol